

Muster Feuerwehrpläne und Feuerwehr-Laufkarten im Stadtgebiet Troisdorf

Stand 10/2026



	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 1 von 8

1. Allgemeines

1.1 Begriffe und Rechtsgrundlagen

Feuerwehrpläne sind Führungsmittel der Feuerwehr und dienen der Einsatzvorbereitung, sowie der raschen Orientierung und Beurteilung der Lage im Schadenfall.

Sie gehören nicht zu den Bauvorlagen, können jedoch von der Baugenehmigungsbehörde gefordert werden. Ob für eine bauliche Anlage Feuerwehrpläne erforderlich sind, richtet sich nach deren Lage, Art und Nutzung.

Feuerwehr-Laufkarten dienen im Zusammenhang mit einer Brandmeldeanlage der Orientierung zum Auffinden ausgelöster Brandmelder. Sie sind Bestandteil einer Brandmeldeanlage.

Grundlage bilden die DIN-Normen 14095 und 14675-1, die ergänzenden Anschlussbedingungen der Stadt Troisdorf für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (AB), sowie die Auflagen der Baugenehmigungsbehörde.

2. Ablauf

2.1 Erstellung

Verantwortlich für die Erstellung des Planmaterials ist der **Eigentümer** eines Objekts, der i.d.R. ein **Fachunternehmen als Ersteller** beauftragt.

Der Ersteller fertigt den Feuerwehrplan bzw. die Feuerwehr-Laufkarten nach Vorgaben der entsprechenden DIN-Normen in Verbindung mit diesem Musterplan an.

Feuerwehrpläne und Feuerwehrlaufkarten müssen deckungsgleich (Raumbezeichnungen und Ausrichtungen) sein.

2.2 Vorlage, Prüfung und Freigabe

Der Ersteller übermittelt Korrekturabzüge per E-Mail zur Überprüfung an die Feuerwehr Troisdorf, Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz:

vb@troisdorf.de

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 2 von 8

Nach Prüfung von Form und plangraphischer Darstellung erhält der Ersteller - sofern erforderlich – eine entsprechende Stellungnahme zu den Unterlagen oder die schriftliche Freigabe.

Abschließend werden die Planunterlagen durch den Ersteller vervielfältigt und ausgeliefert.

Für Inhalte und Richtigkeit bleibt ausschließlich Eigentümer des Objekts verantwortlich.

3. Produktion und Vervielfältigung

3.1 Feuerwehrplan

Die Feuerwehr Troisdorf erhält den Feuerwehrplan vom Ersteller wie folgt:

- in **2-facher** Ausfertigung, gedruckt auf "**Synthetikpapier**" (**PET-Folie**) (ca. 90-115 Mikron, nicht durchscheinend mit Heftstreifen)
 - Die allgemeinen Objektinformationen (Textteil DIN A4) im Duplex-Druck
 - das Planmaterial im DIN A3-Format gefalzt auf DIN A4 (Zickzackfalz mit Heftrand, so dass der Legendenstreifen im gefalzten Zustand oben liegt),
- in **1-facher** Ausfertigung, gedruckt auf "**Synthetikpapier**" (**PET-Folie**) (ca. 90-115 Mikron, nicht durchscheinend)
 - Übersichtsplan
- in **1-facher** Ausfertigung, gedruckt auf **Normalpapier** mit Heftstreifen
 - Die allgemeinen Objektinformationen (Textteil DIN A4) im Duplex-Druck
 - das Planmaterial im DIN A3-Format gefalzt auf DIN A4 (Zickzackfalz mit Heftrand, so dass der Legendenstreifen im gefalzten Zustand oben liegt)
- in **digitaler Form** als durchlaufende ungeschützte pdf-Datei per Mail (VB@Troisdorf.de)

Lieferanschrift:

Stadt Troisdorf
 Amt für Feuerschutz und Rettungsdienst
 37.3 - Vorbeugender Brandschutz
 Larstraße 2
 53844 Troisdorf

Eine Lieferung in Ordnern o.ä. ist zu vermeiden!

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 3 von 8

3.1.1 Ausfertigungen für das Objekt

Ein gedruckter Satz in der Ausführung "Synthetikpapier" (PET-Folie) ist durch den Eigentümer in einem roten Ringbuch oder Ordner an der Erstinformationsstelle (FIZ) zu hinterlegen.

3.2 Feuerwehr-Laufkarten

Feuerwehr-Laufkarten werden vom Ersteller an die Feuerwehr Troisdorf ausschließlich in digitaler Form als ungeschützte durchlaufende PDF-Datei per E-Mail geliefert.

An der Erstinformationsstelle (FIZ) ist durch den Eigentümer ein gedruckter Satz in nach DIN 14675-1 geforderter Ausführung (DIN A4, formstabil) zu hinterlegen.

Die Anforderung formstabil kann erreicht werden durch Laminieren oder die Verwendung von "Synthetikpapier" (PET-Folie) > 250 Mikron.

3.2.1 Feuerwehr-Laufkarten; zweiter Satz

Ein zweiter Satz, gedruckt auf "Synthetikpapier" (PET-Folie), ca. 90-115 Mikron, nicht durchscheinend, ist durch den Eigentümer im Ordner hinter dem Feuerwehrplan an der Erstinformationsstelle (FIZ) geheftet mit Heftstreifen zu hinterlegen.

Die Lochung des zweiten Satzes soll am unteren Rand positioniert werden. Auf Formstabilität und evtl. Reiter wird beim zweiten Satz verzichtet.

In Abhängigkeit von der Ausdehnung des Objektes können u.U. Laufkarten im Format DIN A3 gefordert werden. In diesem Falle wird der zweite Kartensatz hinter dem ersten gelagert.

4. Inhalt und Form des Planmaterials

Grundsätzlich werden die Pläne nach Vorgaben der DIN 14095 erstellt.

Graphische Symbole in Feuerwehr-Laufkarten sind nach DIN 14675-1 darzustellen. Abweichungen im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Troisdorf in Bezug auf Aufbau und Inhalt des Planmaterials basieren auf einsatztaktischen Erfahrungen und sind den Musterplänen zu entnehmen.

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 4 von 8

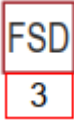
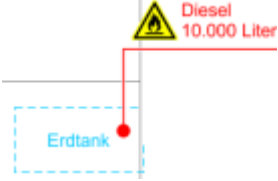
In den Musterplänen sind ausschließlich Abweichungen oder Ergänzungen zu Feuerwehrplänen nach DIN 14095 und Laufkarten nach DIN 14675 dargestellt.

4.1 Vorlagen

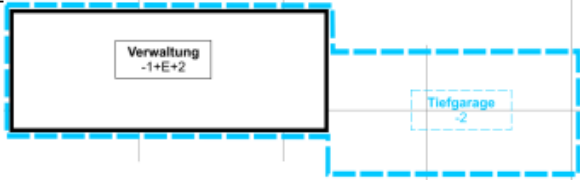
Der Textteil wird als Word-Vorlage auf Anforderung per E-Mail (VB@Troisdorf.de) zur Verfügung gestellt.

4.2 Abweichende / ergänzende / konkretisierende Symbolik zu normativen Vorgaben

Bei komplexen Bauvorhaben sind die Raster zwingend mit Buchstaben (vertikal) und Zahlen (horizontal) zu ergänzen. Bei "einfachen" Bauvorhaben kann nur das Raster verwendet werden. Die Rasterung ist auf Übersichtsplan und Detailplänen deckungsgleich auszuführen.

Bezeichnung	Darstellung (ggf. abweichend von DIN 14095)	Erläuterungen
FSD		FSD immer mit der Kategorie / dem Typen darstellen
FIZ		Es ist das Symbol FIZ anstelle von FBF und FAT zu verwenden
Fremdobjekte		Schraffur Stärke 0,12 mm, Abstand ca. 4 mm
Hausnummern		Arial 8, weiß, umrahmt, blau gefüllt und zur zugehörigen Straße ausgerichtet
Unterirdische Anlagen		Linie RGB 0/200/255 0,25 mm unterbrochen mit Beschreibung der Anlage

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 5 von 8

Unterirdische Bauwerke		Linie RGB 0/200/255 1 mm unterbrochen mit Beschreibung / Bezeichnung des Bauwerks
Sperrpfosten		Sperrpfosten nicht entnehmbar: rot/weiß 2,5 mm Sperrpfosten entnehmbar: grün/weiß 2,5 mm
Energieversorgung		Angaben zur Energieversorgung im Gebäude immer mit Geschossangaben
Besondere Gefahren		Darstellung besonderer Gefahren; Varianten: 1. Beschreibung im Raum 2. Beschreibung mit Bezugslinie 3. Beschreibung mit Nummern und abgesetzter Erläuterung
Gas-Löschanlagen		Raum mit Gas-Löschanlage; Kombination aus besonderer Gefahr und Schraffur für Gas
Lufträume		Kennzeichnung von Lufträumen Füllung: RGB 255/250/210

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 6 von 8

Bedienstellen RWA / RWA-Gruppenplan	 Ein RWA-Plan ist zu erstellen • bei Vorhandensein von mehr als einer RWA-Gruppe (ohne Treppenraum-RWA) oder • manuell zu bedienender Zuluftöffnungen oder • mechanischer Entrauchungseinrichtungen oder • auf Anforderung. Bezugsebene: Geschossplan in dem sich die Haupt-Auslöseeinrichtungen befinden reduziert auf: - Gebäudebezeichnungen - Zugänge - Brandwände - alle Komponenten der RWA-Anlage Die Darstellung der RWA und deren Gruppen werden aus dem Wirkgeschoss hierhin übertragen. Der Bereich selbst muss im Klartext mit der Gruppenbezeichnung beschriftet sein.	Bedienstellen sind grundsätzlich mit der jeweiligen Gruppennummer und der Geschossbezeichnung zu versehen. Hierbei ist nur das Nummernfeld entsprechend der Gruppe einzufärben. Dies gilt auch für die Darstellung im jeweiligen Geschossplan, sofern mehrere Gruppen vorhanden sind. Sind Zuluftöffnungen manuell durch die Feuerwehr zu öffnen, sind diese mit der jeweiligen Gruppe darzustellen.
Photovoltaik	 Komponenten einer PV-Anlage immer mit Geschossbezeichnung / Zusatztext: • Wechselrichter • DC-Freischaltstelle • AC-Sicherung • Geräteanschlusskasten • Batteriespeicher	Ein PV-Plan ist zu erstellen bei Vorhandensein einer PV-Anlage. Grundlage: Übersichtsplan, reduziert auf: • Gebäudebezeichnungen • Zugänge • Brandwände • Treppenkennzeichnung nur, wenn zum Erreichen von PV-Komponenten erforderlich

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 7 von 8

4.3 Aktualisierungen

Diese Musterpläne werden nach Bedarf aktualisiert.

Datum	Änderungen
01.03.2026	Fehlerkorrekturen, Vereinfachung der Vorlage, weitere Annäherung an DIN 14095
08.10.2026	Erleichterung der Darstellung der Gestaltungsrichtlinien. Weitere Annäherung an DIN 14095; Anpassung und Vereinfachung Laufkarten

4.4 Anlage

Der Textteil der Feuerwehrpläne sowie eine Vorlage für Handlungsanweisungen sowie Musterlaufkarten stehen zum separaten Download bereit und sind ebenfalls verbindlich zu beachten.

Amt für Feuerschutz und Rettungsdienst
Vorbeugender Brandschutz
Larstraße 2
53844 Troisdorf
Telefon (02241) 96 31-0
Telefax (02241) 96 31-99
E-Mail vb@troisdorf.de
Internet www.troisdorf.de
www.feuerwehr-troisdorf.de
[www.facebook.com/stadt troisdorf](https://www.facebook.com/stadt.troisdorf)